

Durchführung virtueller Sensibilisierungskurse

Verantwortlichkeiten	Landratsamt Nürnberger Land Datenschutz und Informationssicherheit (bei Fragen wenden Sie sich bitte an das og. Sachgebiet) Waldluststraße 1 91207 Lauf an der Pegnitz Deutschland Telefon: 09123/950 - 0 E-Mail: info@nuernberger-land.de
Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten	Interner Datenschutzbeauftragter Landratsamt Nürnberger Land Waldluststraße 1 91207 Lauf an der Pegnitz Deutschland Telefon: 09123/950 - 6052 E-Mail: datenschutz@nuernberger-land.de
Kurzbeschreibung	(Dokumenten-ID: 472)
Zweck der Datenverarbeitung	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Informationssicherheit und im Rahmen des Datenschutzes.
Rechtsgrundlage	Ihre Daten werden zum Zwecke der Information über Weiterbildungsangebote sowie im Falle einer Anmeldung zum Zwecke der Planung, Organisation und Abwicklung der Veranstaltungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 39 Abs. 1 lit. b DSGVO erhoben, verarbeitet und gespeichert. Darüber hinaus werden die Daten / Zertifikate zu Dokumentations- und Rechenschaftspflichten des Arbeitgebers gem. Art. 5 Abs. 2 DSGVO genutzt.
Regel Fristen für die Löschung	System: Mindestens 36 Monate, höchstens 60 Monate Unterlagen zu Fortbildungsmaßnahmen 5 Jahre (EAPL-Nr. 0324). Zertifikate werden aufbewahrt solange die Personalakte geführt wird, Anlagen zu Zahlungsbelegen im Verwaltungshaushalt 6 -10 Jahre gem. § 37 Abs. 1 Satz 1, § 71 i.V.m. § 82 Abs. 2 Satz 2-4 KommHV-Kameralistik.

Erfordernis	Zu sensibilisieren sind alle Mitarbeiter, die mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu tun haben. Eine Pflicht, Mitarbeiterschulungen zum Datenschutz durchzuführen, lässt sich vor allem aus folgenden Vorgaben der DSGVO ableiten: • personenbezogene Daten dürfen ausschließlich „auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben“ verarbeiten (Art. 5 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) werden. Das ist nur möglich, wenn die Mitarbeiter wissen, wie und wann eine Verarbeitung rechtmäßig ist. • personenbezogene Daten dürfen nur verarbeiten, wenn technische und organisatorische Maßnahmen das Risiko von Datenschutzverstößen minimieren (Art. 32 DSGVO). Die Verpflichtung ergibt sich aus der Anmeldung für ein Weiterbildungsangebot im Rahmen der Schulungen im Datenschutz und der Informationssicherheit (Art. 6 Abs. 1 lit. b, Art. 39 Abs. 1 lit b DSGVO).
Folgen der Nichtbereitstellung	Für den Verantwortlichen ergibt sich eine indirekte Pflicht zur Datenschutzzschulung der Mitarbeiter, um die Einhaltung der DSGVO zu gewährleisten (sh. z. B. Art. 5, 32 Abs. 4, Art. 39 Abs. 1 lit. b DSGVO). Die Seminare im Datenschutz und der Informationssicherheit sind Präventivmaßnahmen, um die Mitarbeitenden zusätzlich zu sensibilisieren. Die Teilnahme für die Mitarbeitenden ist verpflichtend.
Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling	Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet, findet nicht statt.
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	In Einzelfällen kann eine Offenlegung an folgende interne Servicebereiche oder Querschnittseinheiten des Landratsamtes erfolgen: -Finanzverwaltung incl. Kasse: zur Zahlbarmachung von Leistungen -Bereich IT-Infrastruktur und Service: Im Falle der Behebung einer Systemstörung ist der Zugriff auf personenbezogene Daten nicht auszuschließen. Personalverwaltung Kreiskasse Anlage zur Zahlungsabwicklung Eine Übermittlung der sie betreffenden personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken, findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S 1 lit b DSGVO für die Verwaltung und Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist erhalten diejenigen Stellen innerhalb des Landratsamtes Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten die diese zur Verwaltung und Durchführung des Vertragsverhältnisses benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter Art. 28 DSGVO können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten. Hierzu gehören die Firmen a) a.s.k. Datenschutz e.K und b) die Fa DEKRA/SOSAFE. Sorgfältig ausgewählte IT-Dienstleister, die nur im Rahmen der strengen Auflagen einer Datenverarbeitung im Auftrag tätig werden (Auftragsverarbeiter wie z. B. AKDB, Preeco).

Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation	Eine Übertragung personenbezogener Daten an eine "internationale Organisation" (im Sinne von Art. 4 Nr. 26 DSGVO) oder an Verantwortliche in einem Staat außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) birgt aus Sicht des Betroffenen besondere Datenschutzrisiken. Eine Datenübermittlung in ein Drittland findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission	Eine Übertragung personenbezogener Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder an eine internationale Organisation ist zulässig, wenn die Europäische Kommission festgestellt hat, dass das betreffende Land, das betreffende Gebiet oder ein oder mehrere spezifische Sektoren innerhalb dieses Landes oder die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau gewährleisten. Eine Datenübermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation, für die ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission vorliegt, findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
Recht auf Widerruf	Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung, haben Sie das Recht diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Hieraus entstehen Ihnen keine Nachteile. Der Widerruf kann gegenüber dem Landratsamt Nürnberger Land formlos erklärt werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.
Recht auf Auskunft	Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu: Grundsätzlich können Sie Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann.
Recht auf Berichtigung	Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
Recht auf Löschung	Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO). Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO besteht insbesondere dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 Buchst. b DSGVO).
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).
Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung	Erfolgt die Verarbeitung zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e DSGVO), haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, wenn Sie hierfür Gründe haben, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 Abs. 1 Satz 1 DSGVO).

Recht auf Datenübertragbarkeit	Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). ===== Hinweis zu den Betroffenenrechten: Sollten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weitere Einschränkungen, Modifikationen und gegebenenfalls Ausschlüsse der vorgenannten Rechte können sich aus der Datenschutz-Grundverordnung oder nationalen Rechtsvorschriften ergeben. <u>Verarbeitung bei der Ausübung Ihrer Rechte:</u> Sofern Sie Ihre Rechte gemäß den Artikeln 15 bis 22 DSGVO ausüben möchten, werden wir die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten verarbeiten, um diese Rechte umzusetzen und um den Nachweis hierüber erbringen zu können. Wir werden die zur Auskunftserteilung und Vorbereitung gespeicherten Daten ausschließlich für diesen Zweck und zum Zweck der Datenschutzkontrolle verarbeiten und ansonsten die Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO beschränken. Grundlage dieser Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. Art. 15 bis 22 DSGVO.
Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde	Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, steht Ihnen weiterhin ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz zu. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München Hausanschrift: Wagnmüllerstr. 18, 80538 München Telefon: 089/21 26 72-0 Telefax: 089/21 26 72-50 Kontaktformular: BayLfD: Beschwerde beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (datenschutz-bayern.de) E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de Homepage: http://www.datenschutz-bayern.de